

Einbrecher in München: Familienzentrum und Pfarrheim im Visier!

In München kam es zu zwei Einbrüchen in der Schwanthalerhöhe. Die Polizei sucht Zeugen und prüft einen möglichen Zusammenhang.



Gollierstraße, 80339 München, Deutschland - In den letzten Tagen kam es im Münchner Stadtteil Schwanthalerhöhe zu zwei Einbrüchen, die die Polizei dazu veranlasst haben, einen möglichen Zusammenhang zwischen den Taten zu prüfen. Am Wochenende vor dem 12. Mai verschafften sich unbekannte Täter gewaltsam Zugang zum Familienzentrum VaMuKi in der Gollierstraße, wo sie einen niedrigen dreistelligen Bargeldbetrag entwendeten. Insgesamt zeigt sich ein besorgniserregender Trend in der Sicherheitslage, den die städtische Polizeistatistik ebenfalls reflektiert.

Der zweite Einbruch ereignete sich im Pfarrheim St. Rupert am Gollierplatz zwischen Sonntagabend, dem 11. Mai, und

Montagsmorgen, dem 12. Mai. Hier gelangten die Täter ebenfalls durch Gewaltanwendung in die Räumlichkeiten und stahlen mehrere hundert Euro Bargeld. Beide Tatorte sind nur etwa 220 Meter voneinander entfernt.

Ermittlungen und Zeugenaufruf

Die Polizei hat bereits Spurensicherungsmaßnahmen an den beiden Orten durchgeführt. Für die weiteren Ermittlungen zeichnet das Kommissariat 52 verantwortlich. Die Ermittler bitten die Öffentlichkeit um Unterstützung: Personen mit Informationen aus den Bereichen Gollierstraße, Trappentreu- und Kazmairstraße werden gebeten, sich zu melden. Dies könnte einen entscheidenden Beitrag zur Aufklärung der Taten leisten.

Die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Straftaten in München wird durch die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst. Diese umfasst nicht nur Verbrechen, sondern auch versuchte Straftaten und Rauschgiftdelikte, die vom Zoll bearbeitet werden. Ordnungswidrigkeiten und Verkehrsdelikte sind hingegen nicht Teil dieser Statistiken. Jede einzelne Straftat wird dokumentiert, unabhängig von der Anzahl der Geschädigten.

Gemäß den Richtlinien der Polizeilichen Kriminalstatistik gilt eine Straftat als aufgeklärt, wenn mindestens eine tatverdächtige Person festgestellt wurde. In der Stadt München haben sich die Sicherheitsbehörden intensiv mit den Ursachen von Kriminalität auseinandergesetzt, um effektive Präventionsmaßnahmen zu entwickeln und die Bürger zu schützen. Die Zunahme von Einbrüchen in Wohn- und Gemeinschaftseinrichtungen ruft deshalb besorgte Stimmen hervor.

Für die Bürgerinnen und Bürger von München bleibt die Sicherheit ein zentrales Anliegen. In Anbetracht der jüngsten Vorfälle wird die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Bevölkerung besonders betont, um gemeinsam ein sicheres Umfeld zu schaffen.

Details	
Vorfall	Einbruch
Ort	Gollierstraße, 80339 München, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tz.de• stadt.muenchen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de